## Anmeldung und Auskünfte

### Veranstaltungsort

Landkreis Cloppenburg
Großer Kreissaal (S1)
Eschstr. 29 - 49661 Cloppenburg
Tel.: 04471/15-0 (Information) - Fax: 04471/856-97

### Auskünfte zur Anmeldung und zum Programm

NLWKN-Betriebsstelle Cloppenburg
Drüdingstr. 25 - 49661 Cloppenburg
Anke Gerdes (Organisation)
Tel.: 04471/886-171
E-Mail: Anke.Gerdes@nlwkn-clp.niedersachsen.de
Fax für Anmeldungen: 04471/886-100

### Fachliche Koordination

NLWKN-Betriebsstelle Hannover/Hildesheim
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover
An der Scharlake 39
31135 Hildesheim
Hubertus Schültken
Tel.: 05121/509-113
E-Mail: Hubertus.Schueltken@nlwkn-hi.niedersachsen.de

### Informationen und Online-Buchung

www.nlwkn.niedersachsen.de > Wasserwirtschaft > Veranstaltungen > Grundwasser-Workshop > Grundwasser-Workshop 2017

## Anmeldeschluss ist der 5. Mai 2017

### Teilnahmegebühr und Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt 45 Euro pro Person und ist **nach** Anmeldebestätigung durch den NLWKN bis zum **31.05.2017** auf das genannte Konto zu überweisen. Landwirte als Mitglieder einer örtlichen Kooperation zum Trinkwasserschutz sind von der Teilnahmegebühr befreit.

### Kontoverbindung

Begünstigter: NLWKN Direktion, 26491 Norden
Norddeutsche Landesbank
BIC: NOLADE2HXXX
IBAN: DE14 2505 0000 0101 4045 15
Verwendungszweck: HP0019628CAR
und Name Teilnehmer/in

Die Teilnahmegebühr beinhaltet einen kleinen Imbiss, Kuchen und Getränke.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung. Bei Überbuchung behalten wir uns eine Begrenzung der Anmeldungen der einzelnen Institutionen vor.

### Registrierung

Im Tagungsbüro erhalten die TeilnehmerInnen ihre Tagungsunterlagen.

### Anreise

Züge fahren im Ein-Stunden-Takt von Oldenburg und Osnabrück. Der Veranstaltungsort liegt ca. 1400 Meter (etwa 10 Min. Fußweg) vom Bahnhof entfernt. Bei Anreise per PKW stehen kostenlose Parkplätze südlich und westlich vom Kreishaus auf dem Marktplatz zur Verfügung (bitte Parkscheibe benutzen). Nördlich der Eschstraße befinden sich weitere gebührenpflichtige Plätze.

**Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz**

# 22. Grundwasser-Workshop am 21. Juni 2017 in Cloppenburg

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Niedersachsen

## Grundwasser-Workshop 2017

Das Grundwasser ist in Niedersachsen vielerorts mit Nährstoffen belastet. Als Hauptursache dieser Verunreinigung gilt die diffuse Belastung aus der Landbewirtschaftung. Zu Beginn der Veranstaltung richten wir den Blick auf den Nitratbericht 2016, um die Entwicklung der Nitratbelastung des Grundwassers auf Bundes- und Landesebene näher zu betrachten.

Die Ziele der EG-WRRL sind in Niedersachsen in absehbarer Zeit nicht zu erreichen. Hinzu kommt, dass es ohne den vielerorts stattfindenden Nitratabbau zu einer wesentlich höheren Nitratbelastung des Grundwassers kommen würde. Daher sind Erkenntnisse zum Nitratabbau im Grundwasser für die Wasserwirtschaft von großer Bedeutung. Die aktuellen Ergebnisse einer landesweiten Untersuchung des NLWKN zum Nitratabbau sind deshalb von besonderem Interesse.

Auch wenn der 4. Nährstoffbericht der Landwirtschaftskammer Niedersachsen einen leichten Rückgang der Nährstoffüberschüsse feststellt, besteht nach einhelliger Expertenmeinung weiterhin ein gravierendes Mengen- und Verteilproblem. Hier bedarf es weiterer gemeinsamer Anstrengungen der Landwirtschaft und der Wasserwirtschaft, um fachlich fundierte Lösungsstrategien zu entwickeln und möglichst zeitnah umzusetzen.

Im Themenblock II widmen wir uns aktuellen Projekten zur Wirtschaftsdüngerproblematik. Das Verbundprojekt zum Wirtschaftsdüngermanagement in Niedersachsen soll hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Eine gewässerschonende Verteilung unter Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Anforderungen und den Neuerungen im Düngerecht ist dabei entscheidend. Von Bedeutung für die Umwelt und insbesondere für die Gewässer sind auch Rückstände in Wirtschaftsdüngern, wie z. B. Antibiotika. Sie bilden den thematischen Schwerpunkt eines weiteren Projektes zur Erarbeitung von Qualitätsstandards in Wirtschaftsdüngern.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wollen wir mit Vertretern aus Wasserwirtschaft und Landwirtschaft der Frage nachgehen, wie die neuen Erkenntnisse und die gesetzlichen Vorgaben im Sinne des Gewässerschutzes genutzt werden können. Welche Strategien müssen wir entwickeln, um die Nährstoffüberschüsse in den Griff zu bekommen und welche Schritte sind hierzu kurz- und mittelfristig erforderlich? Ferner werden wir uns mit der Frage beschäftigen, welchen Beitrag die neue Düngegesetzgebung zum Gewässerschutz leisten kann und welche Anpassungen bei den derzeitigen Gewässerschutzmaßnahmen erfolgen sollten.

Wie gewohnt, sind Sie in den Pausen herzlich zum Besuch der Poster-Ausstellung eingeladen.

# 22. Grundwasser-Workshop

## Tagungsprogramm

| | |
|---|---|
| ab 8:30 | **Anmeldung und Begrüßungskaffee** |
| 9:30 | **Begrüßung**<br>**Grußwort Johann Wimberg**<br>**Landrat Landkreis Cloppenburg**<br>**Grußwort**<br>**Staatssekretärin Almut Kottwitz**<br>**Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz**<br>**Grußwort Stephan-Robert Heinrich**<br>**NLWKN Direktion**<br>**Moderation: Hubertus Schültken, NLWKN** |
| **Themenblock I** | **Überblick zur Nitratbelastung, zu Stickstoffüberschüssen und aktuelle Erkenntnisse zum Nitratabbau in Niedersachsen** |
| 10:00 – 10:20 | **Der Nitratbericht 2016 – Die Belastung im Grundwasser auf Bundes- und Landesebene**<br>Dr. Rüdiger Wolter, Umweltbundesamt |
| 10:20 – 10:40 | **Ergebnisse der landesweiten Untersuchungen zum Nitratabbau im Grundwasser**<br>Thorsten Hartung, NLWKN |
| 10:40 – 11:10 | **Kaffeepause** |
| 11:10 – 11:30 | **Der Nährstoffbericht 2015/2016 – Aktuelle Kennzahlen zum Stickstoffüberschuss**<br>Heinz-Hermann Wilkens,<br>LWK Niedersachsen |
| | **Diskussion** |
| 12:00 – 13:15 | **Mittagspause** |
| **Themenblock II** | **Projekte und wasserwirtschaftliche Anforderungen zur Wirtschaftsdüngerproblematik in Niedersachsen für mehr Gewässerschutz und neue düngerechtliche Vorgaben** |
| 13:15 – 13:30 | **Verbundprojekt Wirtschaftsdüngermanagement Niedersachsen**<br>Franz Jansen-Minßen,<br>LWK Niedersachsen |
| 13:30 – 13:50 | **Anforderungen an die Wirtschaftsdüngerverbringung aus Sicht der Wasserwirtschaft**<br>Dr. Knut Meyer, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie |
| 13:50 – 14:00 | **Projekt „QuWiN“ – Erarbeitung von Qualitätsstandards für die Wirtschaftsdüngerverbringung in Niedersachsen: Problemstoffe Antibiotika**<br>Prof. Dr. Robert Kreuzig, TU Braunschweig, Institut für Ökologische und Nachhaltige Chemie |
| 14:00 – 14:20 | **Die Novelle der Düngegesetzgebung – Bedeutung für den Gewässerschutz**<br>Andreas Löloff, Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz |
| | **Diskussion** |
| **14:50 – 15:30** | **Kaffeepause** |
| **Themenblock III:** | **Bessere Rahmenbedingungen für den Gewässerschutz in Niedersachsen?** |
| 15:30 – 15:45 | **Was bedeuten die aktuellen Entwicklungen für die Fortführung der Gewässerschutzprogramme?**<br>Mathias Eberle, Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz |
| 15:45 – 16:20 | **Podiumsdiskussion mit Akteuren aus Landwirtschaft und Wasserwirtschaft** |
| 16:20 | **Fazit und Ausblick**<br>Stephan-Robert Heinrich,<br>Hubertus Schültken |
| 16:30 | Ende der Veranstaltung |